

b) **Ständchen von Franz Schubert.**

Leise flehen meine Lieder
Durch die Nacht zu dir,
In den stillen Hain hernieder,
Liebchen, komm zu mir.

Flüsternd schlanke Wipfel rauschen
In des Mondes Licht,
Des Verräthers feindlich Lauschen
Fürchte, Holde, nicht.

Hörst die Nachtigallen schlagen?
Ach! sie flehen dich,

Mit der Töne süßen Klagen
Flehen sie für mich.

Sie versteh'n des Busens Sehnen,
Kennen Liebesschmerz,
Rühren mit den Silbertönen
Jedes weiche Herz.

Lass auch dir die Brust bewegen,
Liebchen, höre mich,
Bebend harr' ich dir entgegen,
Komm, beglücke mich!

Ludwig Rellstab.

Zweiter Theil.

Musik zu Shakespeare's Richard III. von Robert Volkmann. (Zum ersten Male.) Die verbindenden Worte gesprochen von Herrn *Mylius*, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Ouverture.

Declamation.

Begräbnissmusik.

Declamation.

Erster Zwischenakt.

Declamation.

Clarence's Ermordung.

Declamation.

Zweiter Zwischenakt.

Declamation.

Hinrichtung des Lord Hastings.

Declamation.

Glosters Unruhe andeutend.

Declamation.

Dritter Zwischenakt.

Declamation.

Richard's Marsch und vierter Zwischenakt.

Declamation.

Richmond's Marsch.

Declamation.

Melodram: Die Geistererscheinungen.

Declamation.

Richmond's Marsch.

Declamation.

Richard's Marsch.

Declamation.

Schlachtmusik.

Declamation.

Schluss- Satz.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

22. und letztes Abonnement-Concert: Donnerstag, den 30. März 1882.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Br. 110.34.
MT 12018/1581